

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet

**Lullus, Raimundus
Ventura, Laurentius**

Cölln, 1563 [i.e. 1763]

69. Von den Tugendkräften, dadurch der Fehler verbessert wird, durch
eigene Instrument

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

wird, und von dem Staffel der Sublimierung mehr abläßt, destomehr wird sie sich der Schwärze und Verbrennung vergleichen. Und je mehr sie sich der Verbrennung näheret, wenn nicht die Herrschaft des warmen darinnen ist, desto mehr wird Rauch seyn, Dunkelheit und Schwärze. So erforsche denn dieses liebster Sohn! und anderes was ich sage: und bereite die Elemente, daß sie rein von Wust seyn, und sicher vor Verbrennung, bis man ihre Tinctur nimmt. Dieweilen wenn solche verbrennt werden, sie die Wirkung und Nutzen verlieren. Hieraus kannst du schliessen, daß die Bereitung der Elementen vorhero Zusammensetzung geschehen müsse, auf daß ihre Tinctur verbesseret und vor aller Verderbnuß verwahret werde.

69.

Von den Tugendkräften, dadurch der Fehler verbesseret wird, durch eigene Instrument.

Wir sagen aber daß die Kraft ist das erste und besondere Principium der Wirkung in der eigenen Materie. Das erste haben wir sie genennet zum Unterscheid unsers Quecksilbers, welches ist das nächste unmittelbare Principium der Wirkung des Sulphurs, wie er gefrierend oder auflöset. Dahero wollen wir nicht, daß von dem Wesen, die Arten der Kräfte unterschieden seyen, sondern nur von den nächsten Operationen, und deren

deren Ursprung die sie in der Materie haben. So viel aber die Erwekung der nächsten Operationen betrifft, so ist ein einziges Geschlecht von Tugendkräften, nemlich die natürliche Wirkung, durch deren Operation vornemlich die Natur errettet wird; und sowohl die Art als die Einzelheit vollführt wird. Und deren sind zwey Geschlechter weil einige sind die man bedienen muß, und dieselben werden Aufwärterinnen genennet. Einige aber sind dienende den natürlichen Kräften, denen man zeugende, vermehrende, und Nahrungbringende darreichen muß. Eine zeugende Kraft aber ist diejenige welche darauf würket, daß ein gleicher Körper erzeugt werde, welches zweysach geschieht, entweder durch eine langwierige und allgemache Operation, die im kleinsten geschieht; oder durch eine behende und kurze Verwandlung plötzlich, die geschieht ohne daß sie vermercklich oder sichtbarlich die Mittel durchgehe. Und dieser erzeugenden (Kraft) zwey Arbeiten. Das erste Werk der Erzeugung ist in der Gebärmutter oder Erde, die ein Gefäß der Philosophie genennet wird, darinnen die Tugendkraft der Natur vergossen wird: und ist nichts anders als die Materie der Erzeugung verändern: Und dieses ist nach der Qualitac und Substanz, je nachdem sich die zeugende Beschaffenheit des Sulphurs verhältet, als dessen Rauch-Dünste verdickeren durchs Anfeuchten, und das Quecksilber austrocknen durchs Gefrieren, und die miltlere Materie, die der Natur des Schwefels nahe ist, inbehalten. Diesen Theil
der

der Zeuge, Kraft; wollen wir den ernährenden hier nennen, der zwey Unterschiede sind. Der eine ist der Satz des Leidens in der Wesenheit, aus dessen Grund viele und verschiedene Werkzeuge von der Materie herkommen, wie da sind die Farben, und Zufälligkeiten und dergleichen. Die 2te Differenz aber wird die wirkende genennet, welche wirket die Bewegung der Zusammenziehung und Ausdehnung in der mercurialischen Materie, worinnen sie ihren Antrieb und Geschickmachung oder Einblasung machet, obwohlen sie bisweilen durch äusserer Dingen Verhältnuß kann geholfen werden, wie da ist die Speise, welche, wenn sie nicht durch die Kunst zermalmet und wohl gekäuet worden ist, die Natur seines Körpers sehr vergäset. Und dahero geschichts durch die erste Anordnung der Natur, daß die Speise zuerst vollkommen von den Zähnen (die dazu geschickt) zermalmet wird, ehe dann selbige an das Ort der Däung fortgeschickt wird. Und darum, daß die Zusammenziehung veränderet oder erweiteret wird durch bewegliche Kraft, obwohl die Alten uneigentlich sie (der Zermalmung) jener (der Däung) verglichen haben.

70.

Von dem 2ten Werke der Zeugungen
(Kraft) die im Ofen ist, und der bildenden
Kraft.

Ein anderes ist zwar das Werkel der Zeugung
im Ofen, und in der bildenden Kraft, und
diese